

Lehrplan

für den Microcredentials-Kurs

SCOL I-c: Konflikte konstruktiv lösen

§ 1 Allgemeines

(1) Der Umfang des Microcredentials-Kurses (MC-Kurs) „SCOL I-c: Konflikte konstruktiv lösen“ beträgt 3 European Credit Transfer System-Anrechnungspunkte (ECTS-AP).

(2) Das Arbeitspensum für die einzelne Studienleistung wird in ECTS-AP angegeben. Ein ECTS-AP entspricht einem Arbeitspensum von 25 Echtstunden. Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil und die Semesterstunden/Kontaktstunden inkl. der Teilnahme am Beurteilungsverfahren. Eine Unterrichtseinheit (UE) beträgt 45 Minuten.

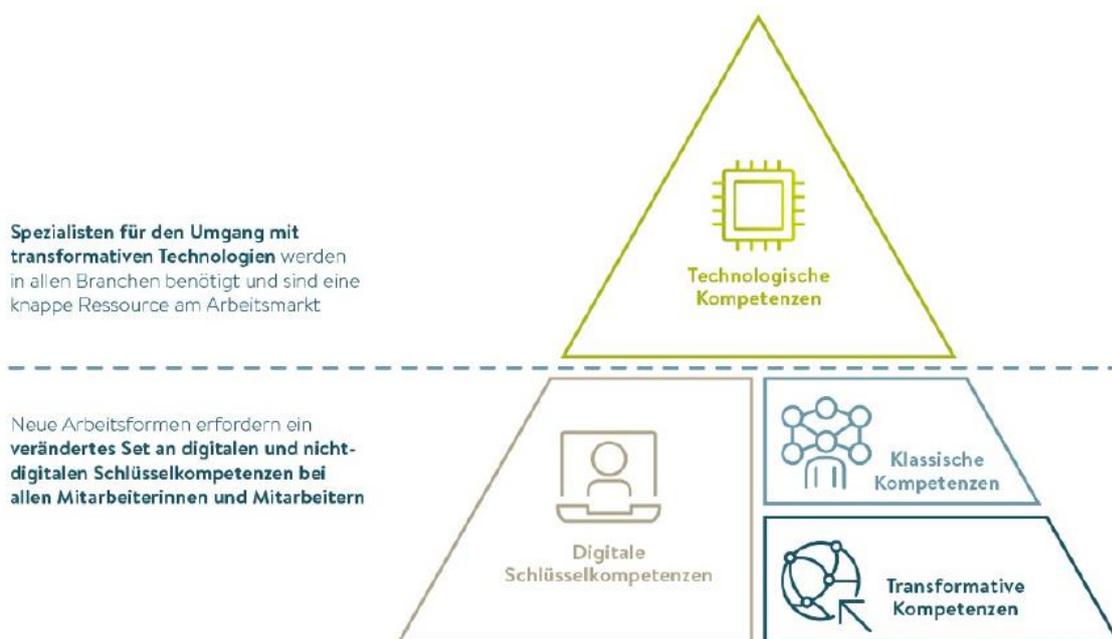
(3) Der MC-Kurs wird in deutscher Sprache abgehalten.

§ 2 Zielsetzung und -gruppe

(1) Zielsetzung

Das qualitativ hochwertige Gesamtkonzept des Weiterbildungsprogrammes SCOL (Social competences, Organisation and Leadership) richtet sich an regionale und überregionale Profit-, Non-Profit-Unternehmen und öffentliche Institutionen und orientiert sich im Allgemeinen entlang der gegenwärtig und künftig geforderten Schlüssel-kompetenzen¹ (s. Abb. 1).

ABBILDUNG 1: DIE VIER KATEGORIEN DER FUTURE SKILLS



Quelle: Stifterverband/McKinsey 2021

Im Besonderen werden

¹ S. <https://www.stifterverband.org/medien/future-skills-2021>. Zugriff Mai 2023.

- a. **transformative Kompetenzen** wie Urteilsfähigkeit, Umsetzung von Veränderung, Verständnis für die Dynamiken von Gruppen, Institutionen und Systemen, Akzeptanz und Gestaltung nachhaltiger Veränderungsprozesse etc.) und
- b. **klassische Kompetenzen** wie Lösungsfähigkeit, Resilienz, Selbstwirksamkeit, zielgerichtete Kommunikation zwischen diversen Gruppen, Teamfähigkeit und Selbstmanagement gelehrt und trainiert, sowie
- c. Teilbereiche der **digitalen Kompetenzen** wie digitale Kollaboration, digitales Lernen und agiles Arbeiten werden durch digitale Lernformate (blended learning) abgedeckt und gefördert.

Dass soziale Kompetenzen in zunehmendem Ausmaß wichtig werden, wird von den meisten Fachwissenschaften durchaus gesehen, zugleich fehlt es jedoch an eingehenderen spezifischen Angeboten. Dies liegt daran, dass es sich bei den sozialen Kompetenzen um „Querschnitts“-Themen und Fähigkeiten handelt, die eine engere Zuständigkeit eines Fachs überschreiten. An welche (von den einzelnen Fachwissenschaften entwickelten) fachlichen Kompetenzen man auch immer denken möchte, es braucht zur Realisierung derselben eine kommunikative Umsetzung, um überhaupt wirksam werden zu können. Und schon ist man außerhalb des Fachs im engeren Sinn und auf der Ebene der sozialen Kompetenzen. SCOL bietet hier eine universitär verankerte, interdisziplinäre Klammer für Berufstätige aller Fachrichtungen.

Das Seminarangebot „SCOL I-c: Konflikte konstruktiv lösen“ reagiert insbesondere auf die Vielfalt der Anforderungen an Personen, die sich in organisationalen Kontexten bewegen oder dort Steuerungsfunktionen anstreben oder bereits innehaben.

Konflikte werden als Störungen erlebt, sind unbeliebt und berühren uns emotional unangenehm. Dennoch sind sie nicht nur unvermeidbare Begleiterscheinungen unseres Handelns, sie sind darüber hinaus die Basis für Weiterentwicklung, Veränderung und Innovation. Unbearbeitete Konflikte in Teams und Unternehmen binden Ressourcen, kosten Geld und wirken sich negativ auf die Motivation von Mitarbeiter:innen aus. Insbesondere Führungskräfte sind herausgefordert, Konflikte präventiv abzufangen bzw. professionell zu begleiten. Ziel des Seminars ist es, sowohl ein theoretisches Verständnis über Konflikte zu erlangen als auch deren praktische Bearbeitungsmöglichkeiten kennenzulernen.

(2) Zielgruppe

Für alle an Weiterbildung interessierte Personen, vor allem für Mitarbeitende und Führungskräfte von Profit- und Non-Profit-Organisationen.

§ 3 Anmeldevoraussetzungen

Keine.

§ 4 Abschluss

(1) Nach positiver Absolvierung der Lehreinheit und allfälliger anderer Leistungen wird ein Zertifikat der Universität Klagenfurt ausgestellt, das die Bezeichnung des

MC-Kurses, die Lehreinheit und allfälligen anderen Leistungen samt Beurteilung und Umfang an ECTS-AP sowie dessen intendierte Lernergebnisse abbildet.

(2) Teilnehmende, welche keine Prüfung ablegen, erhalten eine Teilnahmebestätigung der Universität Klagenfurt.

§ 5 Aufbau und Gliederung/Intendierte Lernergebnisse

Lehreinheit	UE	ECTS-AP
SCOL I-c: Konflikte konstruktiv lösen	30	3
<p>Intendierte Lernergebnisse</p> <p>Die Teilnehmenden verfügen nach erfolgreicher Absolvierung der Lehreinheiten des MC-Kurses über folgende soziale und fachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen von Entwicklungspotenzialen, die Konflikte hervorbringen können • Fachliche Kenntnisse über verschiedene Konfliktformen • Erweiterung der praktischen Fertigkeiten und Lösungsoptionen (Methoden zur Konfliktbearbeitung) • Reflexiver Blick auf persönliche Verhaltensmuster in Konfliktsituationen • Sozialkompetenz im Umgang mit Konflikten • Professionelle Prozessbegleitung in herausfordernden Situationen • Verständnis für spezifische Eskalationsgrade und Anwendung adäquater Methoden • Analytische Bearbeitung von Konflikten • Differenzierung von Panne vs. Konflikt • Entwerfen eigener Interventionen und Erweiterung des Handlungsspielraums • Sensibilisierung für konfliktpräventive Maßnahmen in Teams und Organisationen 		
Gesamt	30 UE	3 ECTS-AP

§ 6 Prüfungsmodalitäten und -anforderungen

Über die im § 5 angeführte Lehreinheit ist eine schriftliche Arbeit im Umfang von 2-4 Seiten zu verfassen – Details werden im MC-Kurs bekannt gegeben.

§ 7 Evaluierung

Der MC-Kurs ist zu evaluieren, indem das Feedback der Teilnehmenden einzuholen ist.